

**Stellungnahme des Zentralkomitees zu den Ergebnissen
der Sitzungen der Arbeitsgruppe und der Kommission
zur Vorbereitung der Internationalen Beratung
der kommunistischen und Arbeiterparteien
vom 27. September bis 1. Oktober 1968 in Budapest**

Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands hat auf seiner 9. Tagung zu den Ergebnissen der Sitzungen der Arbeitsgruppe und der Kommission zur Vorbereitung der Internationalen Beratung der kommunistischen und Arbeiterparteien, die vom 27. September bis 1. Oktober 1968 in Budapest stattfanden, Stellung genommen und ihnen zugestimmt.

Das Zentralkomitee bringt seine Genugtuung darüber zum Ausdruck, daß von den Vertretern der kommunistischen und Arbeiterparteien einmütig die Notwendigkeit der Internationalen Beratung und die auf dem Konsultativtreffen beschlossene Tagesordnung bekräftigt wurden. Dies zeugt vom Bestreben unserer Parteien, ihre Zusammenarbeit auf der Grundlage des Marxismus-Leninismus und des proletarischen Internationalismus und im Interesse der Einigung aller antiimperialistischen Kräfte zu festigen. Die Entwicklung der internationalen Ereignisse hat die Richtigkeit der Beschlüsse des Konsultativtreffens zur Einberufung und Vorbereitung der Internationalen Beratung vollauf bestätigt.

Das Zentralkomitee hat mit Befriedigung zur Kenntnis genommen, daß in der Arbeitsgruppe und ihrer Unterkommission eine nützliche und konstruktive Arbeit zur Vorbereitung der Internationalen Beratung geleistet wurde. Dies zeigt, daß die vor der kommunistischen Weltbewegung stehenden Aufgaben in kameradschaftlicher und kollektiver Arbeit gelöst werden können.

Die für den 17. November festgelegte weitere Tagung der Vorbereitungskommission, auf der erneut der Termin der Internationalen Beratung und die Art und Weise ihrer weiteren Vorbereitung geprüft werden sollen, gibt allen kommunistischen und Arbeiterparteien die Möglichkeit, sich an der Internationalen Beratung zu beteiligen und aktiv an ihrer Vorbereitung teilzunehmen.